



## Editorial

Die Allergie-Häufigkeit steigt so rasant, daß genetische Faktoren wohl kaum als vorherrschende Ursache in Frage kommen. Also die Umwelt! Schwedische Schulkinder liefern jetzt ein weiteres Teilchen zum unendlichen Puzzle: Anthroposophisch erzogene Kinder leiden seltener unter Allergien als „normale“ Kids. 13 zu 25 Prozent lautet die erstaunliche Bilanz. Nur 5,8 Prozent der Anthroposophen, aber 17 Prozent in der Vergleichsgruppe haben Asthma.

Doch welche Faktoren schützen diese Kinder? Ein ganzes Bündel von Unterschieden ergibt sich aus dem anthroposophischen Lebensstil, angefangen beim häufigeren und längeren Stillen über die biodynamische Ernährung bis hin zu gehäuft durchgemachten Infektionskrankheiten. Kein Unterschied findet sich hingegen bei Haustierhaltung oder elterlichen Rauchgewohnheiten.

Ein einzelner Faktor als Allergieschutz läßt sich durch die unlängst präsentierten Untersuchungsergebnisse nicht ausmachen. Aber irgendwas muß wohl dran sein am anthroposophischen Lebensstil!

Dr. med. Ulrike Röper

P.S.: In dieser SPECIAL-Ausgabe finden Sie weitere aktuelle Informationen zu Prävention, Hyposensibilisierung und Therapie, die Ihnen die Betreuung und Beratung Ihrer Allergie-Patienten erleichtern sollen.

# ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement 3/2000 von  
ÄRZTLICHE PRAXIS, Ausgabe 18/2000

**Editorial** 3

**Aktuell**  
**E25 bremst Rhinitis und Asthma** 4  
Monoklonaler Antikörper - ein neues Kausalprinzip?

**Kongreß-News**  
**„Etagenwechsel“ können Sie vermeiden** 6  
Asthmaprävention für ganz junge Atopiker

**Therapie**  
**Prävention betreiben in drei Schritten** 8  
Zunehmenden Allergien rechtzeitig Einhalt gebieten

**Blütenpollen ganz einfach wegspülen!** 9  
Befreiung für die allergisch gereizte Nase



**Diagnostik**  
**Banane + Latexallergie = Anaphylaxie?** 10  
Denken Sie an eine mögliche Kreuzsensibilisierung

**Beratung**  
**Besuchen Sie den Allergiker zuhause** 12  
Eine Besichtigung vor Ort macht sich „bezahlt“

**Der Hausarzt als Berufsberater** 13  
Allergie-Risiken offensiv ansprechen



**Fortbildung**  
**Spezifische Hyposensibilisierung - gewußt wie!** 15  
Auch hier ist Ihre Erfahrung gefragt

### Herausgeber:

Wolfram Haase

### Redaktion:

Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.),  
Maxi Schaeffer M. A.,  
Ulrike Cousseran M. A. (Assistenz)

### Layout/Grafik:

Joachim Ullmer

### Anzeigenleitung:

Peter Brunner (verantw.)

### Anschrift:

Postfach 12 20, 82154 Gräfelfing  
Tel. (0 89) 8 98 17-230, Fax (0 89) 8 98 17-1 95

### Druck:

Augsburger Druck- und Verlagshaus,  
Aindlinger Straße 17-19, 86167 Augsburg

### Verlag:

Reed Elsevier Deutschland GmbH,  
Hans-Cornelius-Straße 4, 82166 Gräfelfing

Ein Unternehmen der  
Reed Elsevier pic group

### Abbildungen:

Titelbild, S. 6, 12: M. Schaeffer; S. 3: Privat;  
S. 8, 15: Ärzteverband Deutscher Allergologen e.V.;  
S. 9, 15: Archiv; S. 10: Dr. R. Brehler, Uni-Klinik  
Münster; S. 13: Kreiskrankenhaus Buxtehude